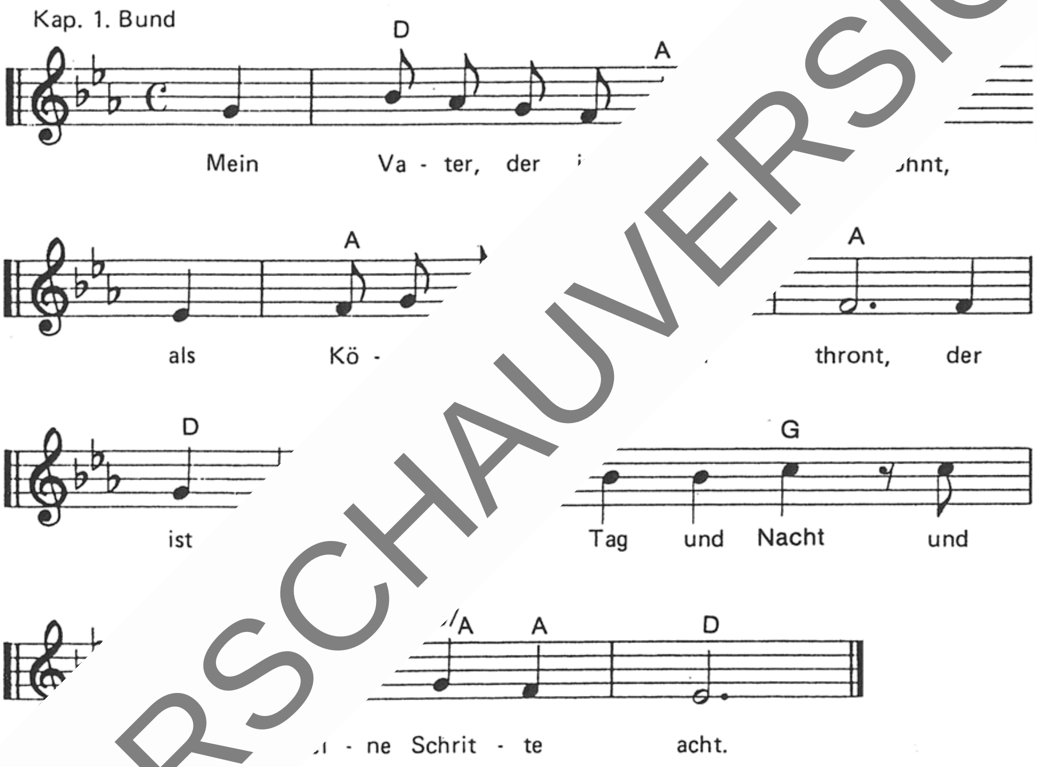
Mein Vater, der im Himmel wohnt

Text: Heinrich Bone (1813-1893)


Kap. 1. Bund
D
A
Mein
Va - ter, der
ohnt,
A
A
als
Kö -
thront, der
D
G
ist
Tag und Nacht und
A A
D
ne Schrit - te
acht.

ng auf dem Dach und macht zur Früh die Vöglein wach.
Blumen Wald und Flur und sorgt für alle Kreatur.
stand in seiner Hand mein Name, eh ich ihn gekannt. In seinem
ich einher; und er ist Gott – was will ich mehr?

rth Medien Musikverlag, Asslar

VORSCHAUVERSION!

Lizenzie
GmbH.